

**OLG
ST.GALLEN
APPENZEL**

SCHISCHO 2 / 2015



OLG ST.GALLEN/APPENZEL

„schischo“ impressum Nr. 2/2015

MITTEILUNGSBLATT DER OLG ST.GALLEN / APPENZELL

Redaktionsadresse:

Christoph Ammann (ca.)
Degenstr. 1
9442 Berneck
fon M: 078 / 636 07 46

Juni 2015

26. Jahrgang
erscheint 4x jährlich
Auflage: 135 Ex.

email: schischo@olgsga.ch

Vereinsadresse:

Ruedi Kellenberger
Freiestrasse 37
8610 Uster
email: mail@rudolfkellenberger.ch

email: info@olgsga.ch

Website: www.olgsga.ch

Klubvorstand:

Präsident	Ruedi Kellenberger	Uster	044 / 984 05 04
Vizepräsident	Roland Deininger	St.Gallen	071 / 222 77 45
Aktuar	Erwin Wälter	Altstätten	071 / 755 71 18
Kassier	Koni Vogel	Widnau	071 / 722 55 47
Techn. Leiter	Patrick Kunz	St.Gallen	071 / 222 66 34
Karten	Martin Stamm	St.Gallen	071 / 278 70 18
Material	Daniela Signer	Appenzell	071 / 787 20 12
Beisitzer	Dieter Sandmeier	Herisau	071 / 352 74 15

Kartenverkauf:

Martin Stamm
email: martin_stamm@bluewin.ch
Hochwachtstr. 11 9000 St.Gallen 071 / 278 70 18

Material:

Daniela Signer
email: signer.heim@bluewin.ch
Schützenwiesstr. 10 9050 Appenzell 071 / 787 20 12

Jahresbeiträge 2015:

Postkonto 90-790-8, 9000 St.Gallen

Aktivmitglieder:	Jugendliche - Jahrgang 97 und jünger	Fr. 30.-
	Erwachsene - Jahrgang 96 und älter	Fr. 45.-
	Familien inkl. Jugendliche bis Jahrgang 97	Fr. 70.-
Passivmitglieder:	mindestens	Fr. 45.-
Gönner:	(ohne Mitgliedstatus)	nach Belieben

Redaktionsschluss 3/2015:

Erscheinungsdatum:

15. August 2015

September 2015

Editorial

Rein ins Grüne

Schon gehört der erste Teil der Saison wieder der Geschichte an. Dabei haben wir doch die OL-Schuhe vermeintlich erst vor wenigen Wochen das erste Mal dieses Jahr wieder geschnürt. Für diejenigen, die nicht dabei waren oder sich nicht mehr erinnern mögen, es war am 1. März in Sommeri. Kühl und dreckig wars mit tiefem Terrain und einigen verschneiten Passagen. Am Vorstart wärmten sich die Helfer an einem Feuer. Nichts deutet eigentlich auf den Frühling hin. Doch es gab auch Vorteile: kaum bremsender Bodenbewuchs, keine dichten Sträucher, die einem den Blick auf den nahestehenden Posten versperren.

Jetzt sind Schattenplätze gefragt. Praktisch im Nu ist es grün geworden und die Wälder haben ihre Kleider gewechselt. Dies ist schön anzusehen, aber hat auch Auswirkungen auf die anzuwendende Taktik beim OL. Brombeerstauden werden uns nun wieder öfter zum Verhängnis als uns lieb ist. Auf der graden Linie durch den Wald zu rennen kann zum Stolperstein werden. Fluchend irrt man im Postenraum herum, weil man den Posten hinter den Büschen kaum sieht. Und auf den Wegen treibt einem die Sonne von oben den Schweiß auf die Stirn. Ja, was bei den ersten Frühlingläufen noch relativ einfach war, wird nun zu einer schwierigeren Aufgaben. Dafür werden wir durch spannendere Laufgebiete entschädigt. Denn Hand aufs Herz, nur mit Mittellandwäldern wäre unsere Sportart ja nicht einmal halb so spannend.

In den nächsten Monaten stehen im In- und Ausland wieder verschiedene Saisonhöhepunkte auf dem Programm. OL-Erlebnisse, an die man sich hoffentlich noch lange zufrieden zurück erinnert. Rein ins Vergnügen, Rein ins Grün.

Einen entdeckungsreichen OL-Sommer wünscht euch

Christoph Ammann, Redaktor

Inhaltsverzeichnis „schischo 2/2015“			
2	Impressum	12	Der Mann der Zeit
3	Editorial; Inhaltsverzeichnis	13	5er-Staffel
4	Vorstandsmitteilungen, Aktuelles	13	J+S Kurse
5	Beitrittserklärung	14	Vereinsweekends Spätsommer
6	Trainingsweekend	16	Ausschreibung Engelburger OL
7	1. April-Scherz	17	Helfer- / Kuchenaufruf Engelburger
8	CHAT-OL-Weekend	18	ROLV-Lager 2015
10	Montlinger Dorf-OL	19	OLG TopTen März - Mai
11	Prix Benevol	20	Trainingsprogramm Juni - September

Vorstandsmitteilungen, Aktuelles

Mutationen:

Eintritte:

Ismael Himmich	1991	Oberstrasse 18	9000 St. Gallen
Mara Rupf	2002	Lehnhaldenstrasse 37	9014, St. Gallen
Sandra Rupf	1970	Lehnhaldenstrasse 37	9014, St. Gallen

Austritte:

Doris Brand, Untereggen
Yannick Giger, St. Gallen
Ernst Küenzi, Engelburg
Elisabeth Rüsche, St. Gallen
Lukas Studer, Sissach

Mutationen und Adressänderungen bitte dem Kassier mitteilen!

Klubmeisterschaft

Anlässlich des Klubweekends in Stein am Rhein kam die spontane Idee auf, am Schaffhauer OL eine inoffizielle Klubmeisterschaft durchzuführen. Dazu starteten alle auf der gleichen Bahn HAK respektive DAM. Nicht völlig überraschend schwang dabei Patrick Zbinden oben aus. Er ist erster inoffizieller Klubmeister der OLG St.Gallen/Appenzell. Herzliche Gratulation! Nun stellt sich die Frage, ob wir 2016 nicht eine offizielle Meisterschaft veranstalten wollen, wobei das Alter und der Plauschfaktor auch eine Rolle spielen sollten. Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, die Organisation einer solchen Meisterschaft auszuschreiben und hat dafür ein Budget bewilligt, dessen Höhe sich nach der Originalität des Vorschlages richten wird. Der Vorstand würde sich ausserordentlich freuen, wenn sich eine Gruppe/Familie zu einem OK zusammen finden könnte. Interessenten bitte bei mir (mail@rudolfkellenberger.ch) melden. Vielen Dank.

Helferliste

Im letzten Schischo wurde darauf hingewiesen, dass eine aktuelle Helferliste auf der Webseite der OLG St. Gallen/Appenzell aufgeschaltet ist. Falls sie jemand nicht gefunden hat: Sie ist unter Dokumente/Diverses zu finden.

Gruss aus Prag

Anfangs April erreichte mich eine Grusskarte des NWK NOS (siehe Seite 19) aus dem Trainingslager in der Nähe von Prag, wo sich unsere Nachwuchshoffnungen auf die OL Saison vorbereitet haben. Es ist immer erfreulich, von solchen Aktivitäten zu hören, ist es doch ein Beweis für die initiative Nachwuchsarbeit innerhalb des ROLV NOS. Ich möchte an dieser Stelle allen Teilnehmern für den Kartengruss danken und insbesondere auch den Leitern, welche dieses Trainingslager organisiert haben.

Quo vadis OLG St. Gallen/Appenzell

Ich warte nach wie vor darauf, dass mir die die OLG Mitglieder die Türe einrennen, um in der Arbeitsgruppe „Quo vadis“ mitmachen zu dürfen. Oder anders gesagt, der Vorstand ist

schon etwas enttäuscht über die nicht vorhandene Resonanz auf meinen Aufruf an der HV und der OLG Webseite. Es kann natürlich auch sein, dass alle mit den gegenwärtigen Aktivitäten zufrieden sind und sich keine neuen Ideen wünschen. Das ist durchaus in Ordnung, nur würde ich es vorziehen, wenn dies nicht das Fazit des Vorstandes, sondern allenfalls einer repräsentativen Arbeitsgruppe wäre. Das soll aber nicht heissen, dass der Vorstand nicht dann und wann mit einer neuen Initiative auftritt (siehe oben) ...!

Die erste Hälfte der OL Saison haben wir schon bald hinter uns gebracht. Schöne Erfolge konnten wir an den Schweizer Meisterschaften im Nacht OL und im Sprint OL feiern: Eine super Form bewiesen dabei Stefan Brauchli und Sven Hellmüller, die an beiden Wettkämpfen zuoberst auf dem Podest standen. Patrick Zbinden wurde zeitgleich mit Sven Hellmüller Schweizer Meister im Sprint und auch Isabelle Hellmüller bestätigte ihre Dominanz in der Kategorie D50 mit einem ersten (NOM) und zweiten (SPM) Platz. Damit aber nicht genug: Stefanie Sutter feierte ihren ersten Sieg an einer SM in der Kategorie DAK, während Eliane Deininger als Zweite in D16 den Sieg um 15 Sekunden verpasste. Die letzten Ehrenmeldungen betreffen Rahel Ammann, die trotz eher begrenzter Wettkampfpraxis noch immer über die Klasse für einen Platz auf dem Podest verfügt (3. Rang an der SPM in DAL) und Jürg Hellmüller, der an der NOM mit dem 2. Rang in H55 dafür sorgte, dass die Familie vollzählig auf dem Podest vertreten war. Ihnen allen sei an dieser Stelle für diese tolle Leistung gratuliert!

Ein Blick nach vorne: Noch ist es Zeit, sich für das Klubwochenende am 29./30.6. anzumelden und es wäre schön, wenn sich möglichst viele Klubmannschaften für die Schweizer Meisterschaft im Staffel OL zusammen tun würden.

Weiterhin viel Erfolg wünscht Euch im Namen des Vorstandes

Euer Präsident
Ruedi Kellenberger

Beitrittserklärung:

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur OL-Gruppe St.Gallen/Appenzell als

Aktivmitglied

Passivmitglied

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon P: _____ E-Mail: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

Einsenden / mailen an: Ruedi Kellenberger, Präsident OLG St.Gallen/Appenzell,
Freiestrasse 37, 8610 Uster, mail@rudolfkellenberger.ch

Strahlendes Trainingsweekend

von Erwin Wälter

Knapp 40 OLG-ler verbrachten das letzte Märzwochenende in Stein am Rhein. Eine ausgewogene Mischung aus Trainingseinheiten, Freizeit, Wettkampf, Sonne und Regen liess alle OL-Gesichter strahlen.

Am Freitagabend versammelte sich eine bereits gut gelaunte Schar zu einem Nacht-OL-Training in Seuzach. Trotz Dunkelheit wurden die Posten zielstrebig angelaufen. Einzig die Unterbelichteten beklagten sich über ihre „Pfunzel“ und schworen, sich in der nächsten Saison auch zu den Hellsehern zählen zu können. Die anschliessende Autofahrt in die Jugi Stein am Rhein stand unter dem Motto Routenwahl.

Ausgewogener Mix aus Training und Freizeit

Auf den Znacht, erstes Fachsimpeln und Geselligkeit folgte eine kurze Nacht, denn bereits um 06:40 Uhr stand für einige Unverfrorene das traditionelle Rheinschwimmen auf dem Programm. Nach reichhaltigem Frühstücksbuffet folgte eine Trainingseinheit im Wald: Kompasslaufen, Höhenkurven und unvorhergesehen auch Fallholzqueren. Die Siesta liess dank strahlendem Wetter Feriengefühle aufkommen. Die Jungmannschaft betätigte sich polysportiv. Am späteren Nachmittag mutierte das geplante Staffeltraining zu einem harten Wettkampf. Die Anspannung war den Teilnehmenden in die Gesichter geschrieben. Sogar Blutspuren zeugten vom Kampf um Sekunden. Der aufkommende leichte Regen konnte die Gemüter wieder etwas abkühlen. Mit einem OL-Lotto am Abend verstand es Pädi Kunz, die ganze OL-Familie, vom 9. bis zum 85. Altersjahr, zu begeistern und ihr päda-gogisch versiert die OL-Symbole beizubringen, übrigens auch den alten Hasen.



Bereits am Start zur Trainingsstaffel wird mit harten Bandagen gekämpft.

Inoffizielle Clubmeisterschaft

Kurzfristig wurde der Schaffhauser OL vom Sonntag zur inoffiziellen Clubmeisterschaft mit der Bahn HAK/DAM ausgeschrieben. An dieser Stelle bitten wir die OLG Schaffhausen nochmals um Entschuldigung, dieses spontane Vorhaben nicht angemeldet zu haben. Mit einer Zeit von 37.16, resp. 30.22 gewannen Trainingsleiterin Maja Kunz und Kadermitglied Patrick Zbinden die inoffizielle Clubmeisterschaft 2015. Natürlich liess es sich der Schreibende nicht nehmen, die Resultate noch genauer zu analysieren. Er berücksichtigte dabei einen Altersbonus, multiplizierte die so umgerechnete Laufzeit mit den Anzahl Jahren OL-Erfahrung und kam zu einem verblüffenden Ergebnis: Mit dieser Auswertungsmethode dürfen sich alle Teilnehmenden des Trainingsweekends als Siegerinnen und Sieger fühlen, denn alle waren mit Spass und Eifer dabei ...

Wer die Idee mit der 3D-Karte gehabt hat, wissen wir selber nicht mehr. Aber der 1. April als Trainingsdatum war einfach zu verführerisch. Und etwas Bestechendes hat die Idee ja wirklich. Wer hat nicht schon mit dem Lesen der Geländeformen gekämpft?

Weil wir aber wissen, wie schlaue OL-Läuferinnen und Läufer sind, mussten wir eine möglichst raffinierte Falle stellen. Darum haben wir die Geschichte mit den wenigen Probekarten erfunden. Also nicht überlegen und möglichst rasch reagieren und schon ist ein Fehler passiert. Das kennen wir ja alle vom OL-Laufen. Damit es noch realistischer wirkt, musste natürlich auch ein Bild her. Also haben wir mit Papier, Klebeband, weißer Farbe und Schnipseln der Höchsterwald-Karte eine "3D"-Karte gebastelt und im Wald fotografiert.

Schnelle Bestellungen

Innert weniger Minuten nach dem Versand des Mails hatten wir schon drei Reservationen (die Namen behalten wir für uns), das mit der raschen Rückmeldung hat also bestens funktioniert. Wie erwartet haben die allermeisten OLG-ler etwas länger überlegt und den Scherz bemerkt. Einige waren sich der Sache aber nicht ganz sicher.



Flach von der Seite (links) sieht es ziemlich echt aus, von oben (rechts) fällt der Betrug sofort auf.

Überraschend waren die praktischen Rückmeldungen. Wie faltet man eine solche Karte? Wo legt man den Kompass auf? Wie druckt man die Bahnen? Auch dazu hat das Karten-Innovationsteam schon Ideen, etwa eine aufblasbare Karte oder ein eingebauter Kompass. 2020 fällt der 1. April wieder auf einen Mittwoch, den OLG-Trainingstag. Dann wird sich sicher jemand etwas anderes einfallen lassen, also aufgepasst!

OL-Invasion in Vorarlberg

Mit 2000 Teilnehmern war das internationale Weekend Mitte Mai in Vorarlberg ein voller Erfolg. Die Laufgebiete und Bahnen in Laterns und Dornbirn erhielten weit herum viel Lob.

(ca.) Zum zweiten Mal nach 2009 wagte sich die OLG für ein nationales Wochenende über die Grenze nach Vorarlberg. Bekanntlich können dort noch neue Laufgebiete erschlossen werden. So geschehen dieses Mal in Laterns, wo beim Skigebiet die Karte „Gapfohl“ neu aufgenommen wurde. Vorarlberg bedeutet aber auch jedes Mal ein grosser organisatorischer Kraftakt, stemmten wir doch die beiden Läufe praktisch im Alleingang. Co-Organisator Laufklub Kompass Innsbruck stellte nur eine kleine Helferschar. Dazu kommen die „kulturellen“ Unterschiede. Über der Grenze laufen halt bestimmte Dinge doch etwas anders, was die Organisation komplizierter macht.

Erst Sonne, dann (fast) Schnee

Vor den Hauptgängen offerierte die OLG noch ein Sprint- und Mitteldistanz-Training als Vorspeise. Diese Läufe wurden in Feldkirch und Göfis angeboten, wo wir ja vor sechs Jahren zu Gast waren. Die Möglichkeit gleich über die gesamten Auffahrtstage in Vorarlberg zu weilen, wurde doch von einer beachtlichen Zahl OL-Läufer genutzt. Ein strahlend sonniger Auffahrtstag war denn wettermässig auch ein toller Auftakt, aber leider auch schon der Höhepunkt. Am Freitag konnte einem beim Blick nach oben Bange werden, ob denn eine Durchführung des Wettkampfs in Laterns, in einer Höhenlage zwischen 1100-1500m überhaupt möglich sein würde. Es schüttete den ganzen Tag über und die Temperatur sank immer weiter. Schliesslich war das Laufgebiet am Samstagmorgen aber schneefrei. Der viele Regen hinterliess natürlich auch seine Spuren, das Terrain wurde jedoch nicht extrem tief. Dazu blickte die Sonne immer häufiger durch die Wolken, als der nationale OL und die österreichische Staatsmeisterschaft im Mitteldistanz-OL eröffnet wurde.

Das grosse Schwärmen

Schon die ersten Läufer im Ziel deuteten an, dass die Wahl von Laterns ein Volltreffer gewesen war. Alle schwärmten vom sensationell schönen Laufgebiet. Im voralpinen Gelände schlug effektiv jedes OL-Herz schneller. Dies obwohl die Bahn grösstenteils abwärts verlief, da der Start in der Nähe der Bergstation des Sessellifts lag und das Ziel direkt neben der Talstation. „Dieses Gebiet erkläre ich ab sofort zu meinem Lieblings-OL-Gelände“, so lautete der Kommentar eines OLG-Juniors. Maja Kunz doppelte nach: „Trotz der weiten Anreise müssen wir diesen gut belaufbaren und malerischen Wald im Skigebiet von Laterns in unser Trainingsprogramm aufnehmen“. Auch auf dem offenen Schlussteil boten sich nochmals traumhafte Postenstandorte neben Waldflecken, Trockenmauern, Wegkreuzen, Einzelbäumen, ... Und um die Läuferinformation resp. die Speakeranlage im Zielgelände kümmerte sich übrigens der Laternser Bürgermeister persönlich.

Dornbirn verstopft

Im Morgengrauen wurden in der grössten Vorarlberger Stadt die Posten für den zweiten Teil des Wochenendes gesetzt. Der Ansturm der OL-Läufer war an diesem Sonntagmorgen in Dornbirn nicht zu übersehen. Die Autos stauten sich vor der Zufahrt zur Tiefgarage, sodass die Hauptstrasse auf mindestens einem Kilometer blockiert war. Während sich die Einheimischen fragten, was denn die vielen Schweizer Kennzeichen alle zu bedeuten hatten, fragten sich wohl viele Läuferinnen und Läufer, ob sie noch rechtzeitig zu ihrem

Start kämen. Auch die fehlende bzw. ungenügende Beschilderung im WKZ trug zu einem eher chaotischen Beginn der Sprint-SM bei. Spätestens mit der Karte in der Hand hatten die Teilnehmer aber ihren Ärger glücklicherweise vergessen, denn wiederum wussten die Bahnen sehr gut zu gefallen. Nach dem Park und Wohnsiedlungen beim Start ging es durch die Gassen des Zentrums, wo die Durchgänge genau geprüft werden mussten. Danach folgte eine Passage durch die Tiefgarage und ein Überlauf hinter dem WKZ, bevor es im Schlussteil mit einigen eng gesetzten Posten nochmals in hohem Tempo zur Sache ging. Schön, dass sich bei den Junioren Patrick Zbinden und Sven Hellmüller sogar ex aequo den Schweizer Meistertitel sichern konnten.

Viel Lob

Auf österreichischen und eidgenössischen OL-Seiten wurden die Bahnen und Laufgebiete wiederholt gelobt. „Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer für ein OL-Wochenende in schweizerischer Qualität. Schon das Anschauen der Bahnen im Routegadget ist ein Genuss“ (kermit auf ol-sport.at). Interessant auch die Schilderung auf der Website der OLG Bern: "Die Quarantäne stellte die Testläufer vor die Herausforderung, mit unerwarteten Ereignissen umzugehen. Die Busse zur Quarantäne waren alle drei bis auf den letzten Stehplatz vollgestopft. Es scheint, dass die Organisatoren nicht berechnet haben, wie viele Läufer zur Quarantäne müssen ... Die Läufer von zwei der drei Bussen zur Quarantäne folgten zudem nach dem Busauslad zuerst den Bündeln an den Start, bevor sie den Weg zur Quarantäne fanden (für den dritten Bus stand dann ein Helfer dort, der auf die richtigen Bündel hinwies)". Der Überlauf nahe der Verkaufsstände brachte dagegen Peter Lattmann im SOLV-Forum auf neue Ideen: „Für die Zukunft wäre dies eine optionale Möglichkeit, weitere Einnahmen zu generieren. Wenn ein Kontrollposten im Verkaufswagen positioniert wird, bekommt der Veranstalter 10 Prozent der Einnahmen und der Läufer bei einem Schuhkauf 1 Minute Zeitbonifikation.“

Dank der OL-Beizerin

von Christa Ebnetter

CHAT-OL! Was für ein Wochenende und aus der Sicht der Kuchenbuffet-Managerinnen: was für Kuchen-, Crème- und Tortenberge! Darum vielen herzlichen Dank allen Dessert-Spendern! Wir durften viele Komplimente hören und natürlich war es auch schön zu sehen, wie der Gästestrom flüssig - wenn nicht wegen schwierigen Entscheidungen, welche Kalorienbombe denn nun die beste und passendste wäre, etwas verzögert - an unseren schönen, abwechslungsreich bestückten und bis am Schluss vollen Tischen vorbei strömten. Das macht stolz: auf die OLGSGA und die vielen fleissigen KuchenbäckerInnen, die uns ihre feinen Backofenergebnisse in so grosser Zahl schenkten!

Wie kommt der Lunch zum Helfer?

Das Kuchenlotto in Laterns hat Trix Deuber mit einem Kneipp-Päckli gewonnen und das von Dornbirn Simon Rüegg mit dem grossen Kuchen -und Tortenbuch. Nun ist abgerechnet (es kam ein stolzer Betrag zusammen!), das Münz gezählt, das Material sauber wieder an Ort und die Küchenwäsche trocken, also Zeit, aus den Erfahrungen zu lernen. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich dem Kuchensegen nicht so traute und "Reservekuchen" vom Geschäft bestellte. Sie wären nicht nötig gewesen, fanden aber doch noch ihre Abnehmer. Auch die Helferlunchs waren etwas zu reichlich berechnet. Leider scheint die Info, dass es bei uns auch für die Bon-Berechtigten Schoggistängel, Farmer und Aepfel abzuholen gab, nicht zu allen Ressortchefs resp. Helfern durchgedrungen zu sein. Wer hat eine neue, andere, effiziente Lösung fürs nächste Mal?

Ein Biber für alle OL-Cup-Helfer

Laufleiter Nicklaus Wolgensinger über Biber, Aktionen und Anziehungskräfte am legendären Dorf-OL in Montlingen, dem OLG-Anlass mit der höchsten Teilnehmerzahl abgesehen von den nationalen OL.

„schischo“: Der Montlinger Dorf-OL ist immer ein Höhepunkt des Rheintaler OL-Cups: Was ist für dieses Jahr geplant?

Nick Wolgensinger: Am 17. Juni werden alle Familien gratis starten können, sei es im Cup oder in den Plauschkategorien. 11 Sponsoren haben sich aus diesem Grund bereit erklärt, mehr als den Ausfall dieser Startgelder zu kompensieren.

In Montlingen wird auch der Erlös aus dem Prix-Benevol an die Helfer übergeben. In welcher Form wird dies geschehen?

Wir haben im OK beschlossen, den erhaltenen Beitrag vollumfänglich an die treuen Helferinnen und Helfer des Rheintaler OL-Cups weiter zu geben. Wer in diesem Jahr mindestens drei Mal als Helfer dabei ist, erhält einen speziellen Prix-Benevol-Dankesbiber. Am Montlinger Dorf-OL dürften dies rund 12 Personen sein. Nicht gezählt sind hier die sieben OK-Mitglieder. Sie erhalten zusammen am Montlinger einen Riesenbiber. Er symbolisiert die gute Zusammenarbeit innerhalb des OK.



Warum zieht der "Montlinger" immer viel mehr Teilnehmer an, als die anderen Rheintaler Läufe?

In der Zwischenzeit ist der Name „Dorf-OL“ in Montlingen in aller Munde. Kaum eine Familie ist nicht schon gestartet. Den Leuten gefällt der familiäre Anlass, die Festwirtschaft und die Freude an der Bewegung. Dank der erlaubten Werbung in jeder Schulklasse und im Kindergarten werden auch viele Eltern motiviert.

Wann wurde die bisherige Rekordbeteiligung verzeichnet?

Als wir vor 2 Jahren, auch wiederum dank Dorfsponsoren, alle Startgelder um 50 Prozent reduzierten, erschienen sagenhafte 945 Läuferinnen und Läufer. Der Durchschnitt der letzten 11 Läufe liegt bei 760 Teilnehmern.

Du gibst dein Amt als OK-Chef in Montlingen im 2016 nach dem 13. Dorf-OL ab. Welche besonderen Ereignisse bleiben dir in Erinnerung?

Sicher war es der erste Lauf am 1. September 2004. Wir wurden damals von nie erwarteten 625 Läufern überrannt. Die Festwirtschaft verkaufte 420 Würste. Ich lese noch heute gerne die 30-seitige Dokumentation über diesen 1. Montlinger Dorf-OL. Bis 2009 konnten wir die Teilnehmerzahl jährlich steigern, damals meldeten sich 933 Läufer. Im Jahre 2006 drehte zudem Tele Ostschweiz einen Filmbeitrag: Interviews gaben z. B. Kilian Imhof, Daniel Hubmann und Peter Müller.

Wirst du dieses Jahr auch selbst starten oder überlässt du dies deinen Schülern?

Ich starte fast jedes Jahr zusammen mit Vreni als eine der letzten Zweiergruppen.



**HERZLICHEN DANK
FÜR DIE TREUEN
HELFERDIENSTE!**

Drix

B E N E V O L
S T. G A L L E N

Zeit ist nicht relativ

Was wäre ein Wettkampf ohne genaue Zeit, ohne Postenkontrolle oder ohne Rangliste? Höchstens die Hälfte wert. Unser Auswertungs-Guru Clemens Eugster ist auch Chef-Zeitnehmer beim Ostschweizer Skiverband. Eine Tätigkeit, die weit über das Drücken der Stoppuhr hinausgeht.

(ca.) Etwa 15 Tage pro Winter verbringt Clemens Eugster mehr oder weniger gut beheizt am Rande von Skipisten im Zeitnehmerhäuschen. Als Zeitnehmer ist man heutzutage auf verschiedenen Ebenen gefordert. Schon lange geht es nicht mehr nur darum, die Zeiten der Fahrer zu stoppen. Sondern es muss laufend eine aktuelle Rangliste erstellt und dem Speaker zur Verfügung gestellt werden, zuletzt kamen noch die Live-Ergebnisse über WLAN hinzu (wie beim OL). FIS-Rennen können sogar live auf der Website des Skiverbands verfolgt werden. „Die Vorgaben der FIS sind sehr detailliert und die Umsetzung wird auch streng kontrolliert“, berichtet Clemens. Begonnen hatten die Einsätze vor bald 30 Jahren als Auswerter, seit 1990 ist er brevetierter swiss-ski Zeitnehmer/Auswerter.



Ende Januar hat er in Liechtenstein seinen bisher grössten internationalen Einsatz geleistet. Anlässlich der europäischen Jugend-Olympiade war er einige Tage in Malbun im Einsatz. Fahrer aus 42 Nationen waren am Start. „Es war eindrücklich, bei der Mannschaftsführersitzung so viele verschiedene Nationen im selben Raum versammelt zu haben.“ Dabei wurde jeweils die Startreihenfolge für das Rennen anderntags fixiert. Wenn ein Trainer zu spät kam, wurden seine Fahrer ausgeschlossen. „Für mich war diese Woche ein tolles Erlebnis. Normalerweise sind es ‚einfach‘ Fahrer, doch bei der EYOF ging es um Nationen. Klar, dass man da auch ins Mitfiebern kommt, wenn Schweizer unterwegs sind.“ Normalerweise bekommt Clemens aber vom Rennverlauf nicht viel mit, obwohl er ja zuvorderst an der Quelle ist - zu gross ist die Konzentration auf den Betrieb des Systems. „Man muss ständig auf der Hut sein, dass einerseits die gesamte Technik läuft und andererseits auf der Piste nichts Überraschendes passiert.“ So kommt es etwa bei Schülerrennen immer wieder vor, dass Fahrer überholt werden. Folglich gilt es die Zielzeiten richtig auf

die Fahrer zuzuteilen. Oder unvorsichtige Zuschauer laufen durch die Lichtschranke am Ziel, sodass diese Zeiten gestoppt werden müssen.

Schrecksekunden überstanden

Bis jetzt war Clemens an über 500 Veranstaltungen als Auswerter oder Zeitmesser dabei und immer ist alles sauber gelaufen - mit den unvermeidlichen Schrecksekunden. So wenn etwa die Verbindung zum Start ausfällt oder ein Computer abliegt. Bei einem St.-Galler Waffenlauf zogen Soldaten einmal zu früh den Stecker, sodass das System abstürzte, ohne das alle Daten gespeichert waren. Glück für Clemens, dass er damals nur als zweiter Zeitnehmer eingeteilt war und die Panne somit keine Folge hat. Natürlich ist ein Profi wie Clemens auf Pannen vorbereitet: Praktisch das gesamte Material nimmt er doppelt an ein Rennen mit. „Meine Frau würde manchmal gerne Skifahren gehen, aber leider ist das Auto schon mit dem Material gefüllt.“

Schweizer 5er-Staffel-OL / Kinderstaffel-OL

Auch dieses Jahr kann OLG bei der 5er-Staffel und der Kinder-Staffel wieder Sport und Zusammen sein verbunden werden. Allerdings dieses Mal hoffentlich ohne Gewitter ...



Wann? Sonntag, 21. Juni
→ **NICHT** zeitgleich mit Open Air SG!!

Wo? Aspenriet, Brütten ZH, im Freien
Karte: Chomberg

Was? Kinder 3er-Staffel für D/H 10 und D/H 12
5er-Staffel für den Rest mit Strecken zwischen
30' bis 90' Laufzeit

Anmelden?
Wer nicht mehr sicher ist, ob er/sie sich in der Liste an
der HV definitiv angemeldet hat: Bitte bis spätestens
Samstag, 30. Mai bei Patrick Kunz,
pmkunz@hispeed.ch

Kurse

J+S und Swiss Orienteering bietet eine Reihe interessanter Kurse an.

- J+S-Leitende, die an einem Kurs teilnehmen möchten, meldet euch bei pmkunz@hispeed.ch.
Ich bin nämlich euer J+S-Coach.
- Nicht-J+S-Leitende können, sofern es Platz hat, auch an den grau hinterlegten Kursen teilnehmen; Anmeldung über info@swiss-orienteeing.ch

Datum	Kurs	Ort	Meldeschluss, Anmeldung
10. Oktober	J+S BE Modul Fortbildung Leiter	Chur	10. August 2015 Anmeldung über J+S Coach
19. - 24. Oktober	J+S FR Leiterkurs (fr. / dt)	Charmey	19. August 2015 Anmeldung über J+S Coach
24. Oktober	J+S TI Modul Fortbildung Lei- ter (it.)	Bellinzona	24. August 2015 Anmeldung über J+S Coach
14. November	J+S Modul Swiss Orienteering OL in urbanem Gelände	Winterthur	01. Oktober 2015 Anmeldung über J+S-Coach
14. November	J+S CH Nachwuchstrainer Fortbildung	Winterthur	01. Oktober 2015 Anmeldung über J+S-Coach
15. November	J+S Modul Fortbildung Kin- dersport Orientierungslauf	Winterthur	01. Oktober 2015 Anmeldung über J+S-Coach

Vereinsweekends im Doppelpack im Spätsommer

Es stehen im Spätsommer gleich zwei Vereinsweekends mit OL im alpinen Gelände auf dem Programm. Beide Weekends sollte man keinen Fall verpassen. Wir organisieren eine gemeinsame Vereinsunterkunft und freuen uns, auf fordernde und spannende Wettkämpfe, sowie unterhaltsame und gemütliche Stunden unter den OLG-lern.

Weekend 1

Wann: Samstag 29.08.2015 bis Sonntag 30.08.2015

Was: **Samstag: 5. Nationaler OL (Karte: Schwefelberg)**
 Sonntag: Schweizermeisterschaften im Langdistanz-OL (Karte: Gurnigelwald)
Wo : **Naturpark Gantrisch**



Wie : **Unterkunft ‚Berggasthaus Gurnigel‘ Mehrbettzimmer**
 Verpflegung Halbpension

Kosten: Im üblichen Rahmen

Anmeldung: Am besten sofort per E-Mail an sandcom@bluewin.ch oder per Post:
Dieter Sandmeier, Bruggereggestrasse 39, 9100 Herisau.

Anmeldeschluss ist der 10.08.2015

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Für die Anmeldung an die Wettkämpfe ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich.

Weekend 2

Wann: Samstag 19.09.2015 bis Sonntag 20.09.2015

Was: Samstag: 6. Nationaler OL (Karte: San Bernardino)
Sonntag: 7. Nationaler OL (Karte: Passo San Bernardino)

Wo : San Bernardino



Wie : Unterkunft 'Hotel Brocco e Posta', San Bernardino
Verpflegung Halbpension

Kosten: Im üblichen Rahmen

Anmeldung: Per E-Mail an sandcom@bluewin.ch oder per Post an:

Dieter Sandmeier, Bruggereggestrasse 39, 9100 Herisau.

Anmeldeschluss ist der 31.08.2015

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Datum des Eingangs berücksichtigt. Für die Anmeldung an die Wettkämpfe ist jeder Teilnehmer selber verantwortlich.

Für die OLG SGA ist das Bekenntnis „Sport rauchfrei“ zum Glück reine Formsache!

Sport rauchfrei



Sportrauchfrei ist ein Präventionsprogramm des Bundesamtes für Sport, des Bundesamtes für Gesundheit und von Swiss Olympic Association, mit finanzieller Unterstützung des Tabakpräventionsfonds

48. Engelburger OL (*)



Samstag, 12. September 2015

Wertungslauf des Turbo OL-Cup

OL-Karte „Hohfirst“ 1:10'000 (Stand 2015)

Veranstalter	OLG St.Gallen / Appenzell		
Laufleitung	Markus Zbinden		
Bahnlegung	Patrick Zbinden		
Kontrolle	Tobias Zbinden		
Kategorien	H 10 *	D 10 *	2005 + jünger
	H 12 *	D 12 *	2003 - 2004
	H 14 *	D 14 *	2001 - 2002
	H 16 *	D 16 *	1999 - 2000
	H 18 *	D 18 *	1997 - 1998
	HAL	DAL	Alter frei
	HAM	DAM	Alter frei
	HAK	DAK	Alter frei
	H 35	D 35	1980 + älter
	H 40	D 40	1975 + älter
	H 45	D 45	1970 + älter
	H 50	D 50	1965 + älter
	H 55	D 55	1960 + älter
	H 60	D 60	1955 + älter
	H 65	D 65	1950 + älter
	H 70	D 70	1945 + älter
	H 75	D75	1940 + älter
	H 80		1935 + älter
	Offen kurz *	Offen lang *	Alter frei
	Familien (mind. 1 Erwachsener + 1 Kind)		Alter frei

In den mit * markierten Kategorien kann auch zu zweit oder zu dritt gestartet werden.

Startgeld	1999 und jünger	Fr. 8.-	Gruppen	wie Einzel
	1995 - 1998	Fr. 12.-	zusätzliche Karte	Fr. 3.-
	1994 und älter	Fr. 18.-	Familien	gratis

gesponsert von Migros

Dank „Famigros“ starten alle Familien bei ROLV-Läufen gratis.

Anmeldung	am Lauftag am Besammlungsort
Besammlung	ab 11.00 Uhr Schulhaus Engelburg
Startzeiten	12.00 bis 14.00 Uhr (Garderobe - Start ca. 30 Min.)
Auswertung	Lauf mit Sportident, Miete SI-Card für Fr. 2.- bei der Anmeldung
Öffentlicher Verkehr	Postauto ab Bahnhof St.Gallen nach Engelburg (Haltestelle Schulhaus), Abfahrten halbstündlich xx.07, xx.37 www.sbb.ch Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, erhält bei der Anmeldung einen Rail-Check im Wert von Fr. 5.-, gesponsert von Turbo.
Privatverkehr	beschränkte Anzahl Parkplätze beim Wettkampzentrum
Kinderhort	ab 11.00 Uhr am Besammlungsort; Spielsachen mitbringen
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer; der Veranstalter lehnt jede Haftung ab
Auskunft	Markus Zbinden, Bächlistr. 33, 9053 Teufen, 071 278 70 12 E-mail: markus.zbinden@helbling.ch

48. Engelburger OL vom 12. September 2015

Am Samstag 12. September 2015 findet der Engelburger OL im Hohfirst statt. Dies ist ein Wertungslauf des Turbo OL-Cup. Das Wettkampfbereich befindet sich wieder im Schulhaus Engelburg (vgl. Ausschreibung in diesem Heft).

Helferaufruf

Für einen einwandfreien Ablauf brauchen wir wie immer etliche Helfer. Wer sich nicht schon im Frühjahr auf der Liste des Vorstands eingetragen hat, meldet sich bitte bei mir für einen Helfereinsatz:

entweder per e-mail an markus.zbinden@helbling.ch

oder telefonisch auf 071 / 278 70 12 (abends ab 19 Uhr oder am Wochenende)

oder mündlich im Training oder am nächsten OL

oder schriftlich an die Adresse: Bächlistr. 33, 9053 Teufen

Für die meisten Helfer wird es möglich sein, auch selber noch zu laufen. Spezielle Wünsche für den bevorzugten Einsatzort werden wenn irgendwie möglich berücksichtigt. Alle Helfer werden rechtzeitig über Einsatzort, Einsatzzeit und Tätigkeit informiert.

Kuchen für die Festwirtschaft

Natürlich soll in der Festwirtschaft wieder ein attraktives Kuchenbuffet angeboten werden. Bringt also bitte zahlreiche Kuchen, Torten usw. am Sonntagmorgen ins Wettkampfbereich.

Besten Dank für eure Mithilfe und bis bald am Engelburger OL.

Markus Zbinden, Laufleiter

Hauptsponsoren:



Aus dem OLG-Materiallager

Im Materiallager in Appenzell fristet ein nigelnagelneues Partyzelt, 6m x 3m, sein Dasein. Es kann bei Bedarf auch privat ausgeliehen werden. Die Miete ist in Form von Kuchen für den nächsten OL zu bezahlen ... Anfragen nimmt unsere Materialverwalterin Daniela Singer, 071 / 787 20 12, gerne entgegen.



ROLV Lager 2015

4. - 9. Oktober 2015 in Valbella

Wir laden Euch herzlich ins ROLV Lager 2015 ins wunderschöne Bündnerland ein!

In der Woche zwischen den Nationalen/Weltcup-Weekend in Arosa und der ARGE Alp feilen wir an unserer OL-Technik in unterschiedlichen Geländen.

Das Lager beginnt direkt im Anschluss an den Weltcup-Lauf in Arosa, am 4. Oktober 2015. Die Teilnahme am 9. Nationalen OL wird allen wärmstens empfohlen.

Neben einem vielfältigen Trainings-Angebot, das für OL begeisterte Youngsters ab dem 10. Altersjahr gedacht ist, wird der Spass sicher nicht zu kurz kommen.

Zusammen mit meinem bewährten Leitersteam freue ich mich auf Deine Anmeldung!



WannWo:

4. - 9. Oktober 2015
Tga da Lai
Voa Sartons 68
7077 Valbella

Teilnehmer:

Kids ab Jg. 2005 (die **alleine** einen OL laufen können) bis und mit Jg. 1997

Programm:

OL in verschiedenen Variationen und Facetten vertiefen und genießen!

Kosten:

für Youngsters des ROLV NOS (Clubs unterstützen das Lager) Fr. 200.- weitere Kids aus der gleichen Familie je Fr. 160.-.
Für übrige Youngsters :Fr. 250.- bzw. Fr. 210.-

Anmelde-schluss:

Montag 31. August 2015 oder nach Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl von 40 (nach Eingang der Anmeldung)

Auskunft & Anmeldung:

Stefan Brauchli
Grossmattweg 25, 4106 Therwil
Tel. 079 659 70 68
mail: stefanbrauchli@bluwin.ch
Weitere Infos folgen ca. 2 Wochen vor dem Lager.

OL? Ja, gerne!



Anmeldung ROLV Lager 2015

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Club: _____ nehme am 9. Nat. teil nicht teil

email (zum Versand der detaillierten Infos): _____

Erreichbarkeit der Eltern während dem Lager (z.B. Handynummer): _____

Resultatspiegel: Top Ten März – Mai 2015

NOM, 21. März, Buechwald / Aarau			DAK	7.	Stefanie Sutter
H20	6.	Patrick Zbinden	D50	3.	Judith Tobler-Harzenmoser
HAL	10.	Matthias Sandmeier		4.	Isabelle Hellmüller
HAM	1.	Stefan Brauchli	D75	2.	Verena Harzenmoser
HB	4.	Rainer Müller	D16	1.	Eliane Deininger
H55	2.	Jürg Hellmüller	D10	9.	Leonie Benz
D16	6.	Eliane Deininger	SPM, 17. Mai, Dornbirn		
D45	3.	Maja Kunz	HAM	1.	Stefan Brauchli
D50	1.	Isabelle Hellmüller	HAK	4.	Jonas Wälter
1. Nat. OL, 12. April, Bouleyres / La Tour-de-Trême			H55	7.	Jürg Hellmüller
HAM	6.	Stefan Brauchli	H20	1.	Patrick Zbinden
H55	9.	Jürg Hellmüller	H14	5.	Andrin Benz
H70	6.	Ruedi Kellenberger	H12	6.	Joschua Schilter
D50	3.	Isabelle Hellmüller	DAL	3.	Rahel Ammann
2. Nat. OL, 16. Mai, Laterns			DAM	4.	Fiona Signer
HAM	1.	Stefan Brauchli	DAK	1.	Stefanie Sutter
H20	2.	Patrick Zbinden	D50	2.	Isabelle Hellmüller
H14	9.	Andrin Benz	D75	4.	Verena Harzenmoser
DAL	2.	Rahel Ammann	D16	2.	Eliane Deininger
				7.	Silja Vogel
			D10	8.	Leonie Benz

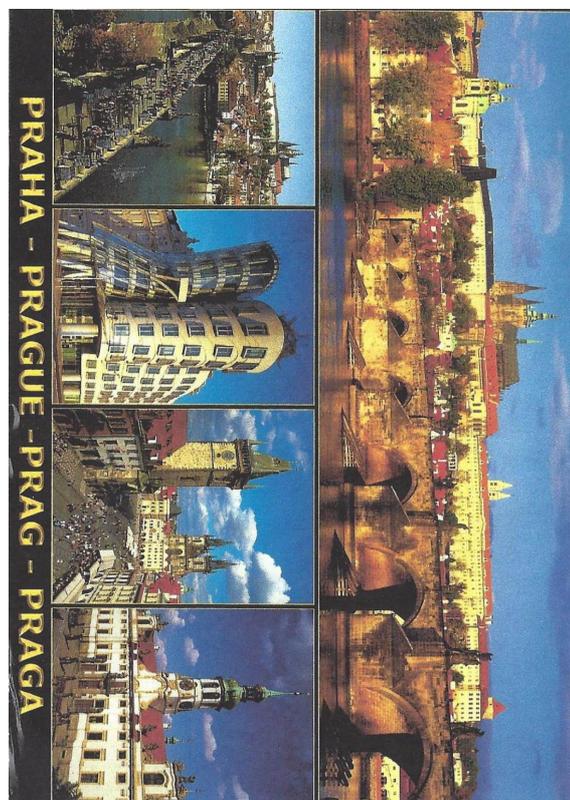
PRAHA • PRAGUE • PRAG • PRAGA • ПРАГА **PRIG**

Sali Ruedi,
Deine NWK-Schützlinge bereiten
sich gerade im schönen,
Sandstein-Gelände Tschechiens
auf die nächste Club-Meisterschaft
vor. Danke für deine
Unterstützung,
das NWK NOS

zing Janka Lukas Julian! lena
Silja Vera Valerie
Padi Pyle Andrin
Eliane Angelina
Lili

 DIMART®
© DIMART • www.dimart.cz
Telefon: +420 777 997 997

8 59511 91740029



Trainingsprogramm Juni - September 2015

Tag	Datum	Was / Thema	Wann	Karte Besammlung
Mi	10.06.	Partnerbeobachtung (zusammen mit Regio Wil)	Startzeiten: 18:00- 18:30	Altenberg Wolfensberg, Degersheim route.classic.search.ch/d/jayndi4yj
Mi	17.06.	Rheintaler OL-Cup	Startzeiten: 17:00- 19:00	Montingen, Schule
So	21.06.	5-er Staffel / Kinderstaffel		Chomberg (ZH)
Mi	24.06.	Massenstartübung zusammen mit Einsteigerkurs, anschliessend Bräteln!	Besammlung: 18 Uhr	Dreiweieren Turnhalle Hebel, St. Georgen
Mi	01.07.	Kompass	Startzeiten: 18:00- 18:30	Hirschberg West Gais oberhalb Sammelplatz, 752868 / 245706 map.classic.search.ch/d/2e1mtgyot
<p>Während den Sommerferien vom 04. Juli bis 09. August findet kein organisiertes OLG-Training statt. Nach den Sommerferien beginnt das OLG-Kartentraining wieder am 12. August mit Startzeiten von 18:00-18:30.</p>				
Mi	12.08.	OL ohne Wege / rauf und runter spüren	Startzeiten: 17:45- 18:30	Rehwald; Bildungszentrum, Mattenweg, nördlich von Flawil map.classic.search.ch/d/mi2zgninw
Mi	19.08.	Rheintaer OL Cup	Startzeiten: 17:30- 19:00	Kriessern, Schulhaus Baumgarten
Mi	26.08.	Routenwahl, Route erkennen und planen	Startzeiten: 17:45- 18:30	Nieselberg Wil, Ende Neulandenstrasse http://route.classic.search.ch/d/jc0odv-kym
Mi	02.09.	Rheintaer OL Cup	Startzeiten: 17:30- 19:00	Diepoldsau, MZH Kirchenfeld
Mi	09.09.	Massstabwechsel	Startzeiten: 17:45- 18:15	Riethüsli, Turnhalle Gerhardstrasse
Mi	16.09.	Tennis OL (Tempowechsel)	Startzeiten: 17:45- 18:15	Hirschberg Ost; Starkenmühle map.classic.search.ch/d/jc4mzzlnt
Mi	23.09.	Schlaufen-Krokis OL (Kartengedächtnis)	Startzeiten: 17:45- 18:15	Eggen West; St.Georgen, Unterer Brand; Koordinaten: 746'630/252'68 map.classic.search.ch/d/mm2ytaxzt
<p>Während den Herbstferien vom 27. September bis 18. Oktober findet kein organisiertes OLG-Training statt. Nach den Herbstferien beginnt das OLG-Kartentraining wieder am 21. Oktober um 18:45 in der Turnhalle Gerhardstrasse, Riethüsli.</p>				

Anlaufstelle für Fragen:

Patrick Kunz, Technischer Leiter
pmkunz@hispeed.ch; 071 222 66 34